

Mitglieder-Rundbrief  
des Allgemeinen Deutschen  
Fahrrad-Clubs,  
Bezirksverein Bonn e.V.

kostenlos



3. Jahrgang

1 / 1985

**Gute Fahrt durch den Winter und ins Jahr 1985**

Zum Jahresausklang haben alle Parteien Bonns mit der Entscheidung zur Münsterplatzroute ein deutliches Zeichen gesetzt. Es war kein Meinungsumschwung, sondern das Ergebnis vieler Gespräche, sachlicher Informationen und zunehmender Einsicht bei den Entscheidungsträgern. Nun haben sich die Einsichtigen innerhalb ihrer Fraktionen durchsetzen können, und hoffentlich bald werden Fußgänger und Fahrradfahrer friedlich und sicher den Münsterplatz benutzen können, ohne von diensteifrigen Polizisten belästigt zu werden.

In der Oberen Wilhelmstraße (s. Bild unten) bewegen sich Radler schon etwas länger legal. Die sanften Verkehrsmittel werden auch in der Fußgängerzone in Duisdorf eher belebendes Element betrachtet. Der Chef des Planungsamtes fährt ja schließlich auch regelmäßig auf dem Fahrrad über den Münsterplatz.

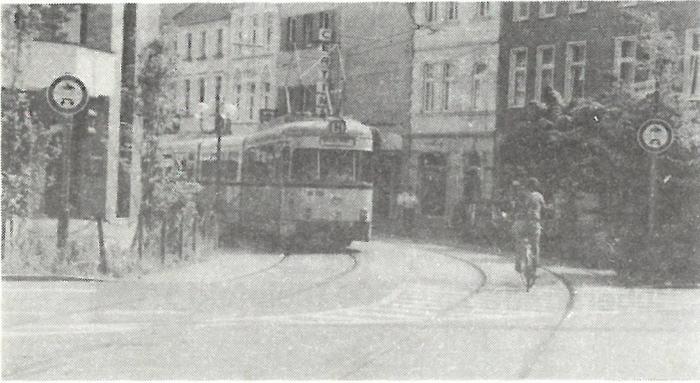
Einige wichtige Einbahnstraßen wurden für Radfahrer auch in Gegenrichtung freigegeben. Ideenreichtum hat die Verwaltung aber auch bei vielen Radfahrstreifen, die zu Lasten der Fahrspurbreiten für KFZ gingen, bei der stadtweiten Beschilderungsaktion und bei vielen kleinen Erleichterungen für Fahrradfahrer bewiesen.

Überraschend schnell sind einige Forderungen des kaum ein Jahr alten Programm '89 des ADFC Bonn erfüllt worden. Ein erfolgreiches 1984?

Ja, — es gab auch Ärger, aber die Erfolge ermutigen uns, weiterzumachen mit Überzeugungsarbeit, Kritik und Service.

Allen, die durch Ihre Mitgliedschaft im ADFC unsere Arbeit unterstützten, danken wir und wünschen ein gutes 1985 und viel Spaß beim Lesen aller guten Nachrichten dieses Rückenwindes.

Ihr Horst Hahn-Klößner



Terminübersicht	
8.1.	Treff Sankt Augustin-Siegburg
12.1.	Köln Kripentour
14.1.	Treff Koblenz
15.1.	Treff BGodesb.
6.2.	Diababend
26.2.	Diavortrag
1.3.-3.3.	NRW-ADFC Wochenende
16.3.	Fahrradmarkt
18.3.	Mitglieder-versammlung

Umweltauto,???????????????



"Wir müssen ja fast ein schlechtes Gewissen haben, daß wir -für unseren Wald - noch nicht vom Fahrrad auf so ein umweltfreundliches Vehikel wie das "Umweltauto" umgestiegen sind." Im ADFC wie in anderen Umweltverbänden denkt man schon mit Unbehagen an die nächste Internationale Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt und an den damit verbundenen Corso lauter "umweltfreundlicher" Hochgeschwindigkeitsträume. Und an der Fahrradförderung oder der geplanten Bundesbahnpolitik läuft die Umweltdiskussion weiterhin vorbei?

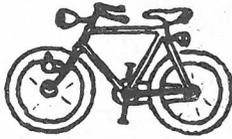
Das geplante große Fest der Umweltgruppen und -verbände, der Umwelttag in Würzburg, ist um 8 1/2 Monate verschoben. Das wirft einige Pläne für die Fahrradsternfahrt, deren Vorbereitungsgruppe inzwischen tagte, über den Haufen.

Anfang Juni wird trotzdem eine Fahrradsternfahrt stattfinden. Für die IAA (21. September 85) sollte man überlegen, eine größere Aktion zum Thema "Luftverschmutzung durch Kraftfahrzeugverkehr" durchzuführen.

In den Vorbereitungsgremien ist der ADFC auf Bundesebene präsent. Nach den guten Erfahrungen mit einer ersten größeren Kundgebung zur Luftverschmutzung vor einigen Wochen in München sind die Chancen gut, die großen Umweltverbände auch in Bonn aufs Fahrrad zu setzen. Für unser Anliegen sehe ich hier eine große Chance: daß wir einmal - gemeinsam mit anderen - in einer sehr großen Zahl von Fahrradfahrern in Bonn präsent sind und daß in der Öffentlichkeit der hohe Stellenwert der Fahrradförderung im Umweltschutz deutlich wird.

Daß für die Finanzierung und Gesamtorganisation einer solchen Aktion beim ADFC so gut wie nichts erwartet werden darf, scheinen alle Beteiligten akzeptiert zu haben. Aber für die Vereine - gerade im Rheinland - gibts sicher allerlei mitzuhelfen. Ob es im September wirklich steigen kann, darüber wird sicher erst spät entschieden. Wir können aber den Termin vormerken und wir sollten uns alle überlegen, welche Beiträge wir erbringen können: Welche Vereine machen mit? wer hat Ideen? wer hat Zeit und Interesse? Hans-Jörg Thiemann--Tel. 0228/229822

# RADWANDERER und FAHRRADFREAKS,



Hier schlagen Eure Herzen höher!

Spezialteile Trommel-  
Werkzeug N.-  
Zubeh. Diesmal über 100 Seiten, mos  
neu im Programm Fahrräder und Rahmen! en  
-säckle  
Zelte  
-genkleidung  
und viele Neuheiten  
-VERSAND

Neuen Katalog Nr. 3 gegen 4,-DM  
In Briefmarken anfordern -  
wird bei Bestellung verrechnet!

# bicycle

Huberstraße 26 · 4800 Bielefeld 1



### Einbahnstraßen

Häufiger jetzt in Bonn: Vorbildliche Ausnahmeregelungen. Hier können nun die Radler schneller durch die Quantiusstr. zum Hbf kommen. Ein weiteres gutes Beispiel findet man in der Königstraße. Dort ist der Bahnübergang jetzt für Radler in zwei Richtungen befahrbar.

↓  
Schnelles und unbürokratisches Handeln des Ordnungsamtes.

↓  
Gemäß dem Vorsatz, mich am Positiven zu orientieren, freue ich mich, daß die Kritik an der Einbahnregelung Gottfried-Claren-Str. in Beuel auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Das Schild wurde getauscht und Radler dürfen jetzt bis zum Konrad-Adenauer-Platz durchfahren. Damit ist auch die Bäckerei Müller, die bisher vom Fahrradverkehr abgeschnitten war (der Rückenwind berichtete darüber auf S. 10 der Ausgabe 3/84), mit dem Fahrrad erreichbar. Danke! HHK



Fort-  
setzung  
Seite 4

### Alle Achtung

Verwaltung bedient sich guter Argumente des ADFC:

Auf der Bezirksvertretungssitzung Bonn am 6.11.84 antwortete die Verwaltung auf eine Bürgeranfrage:

"Eine Einbahnstraßenregelung wird von der Verwaltung nicht befürwortet, da der eintretende sog. "Karuselseffekt" zu einer nicht gewünschten Verkehrsmengenzunahme führen würde. Außerdem würden die gefährnen Geschwindigkeiten gerade im Engpaß steigen und Radfahrer müßten unzumutbare Umwege fahren?"

Schön, wenn in Zukunft die Belange der Radfahrer ebenso ernst genommen werden wie die der Autofahrer. HHK

### ÜBRIGENS,

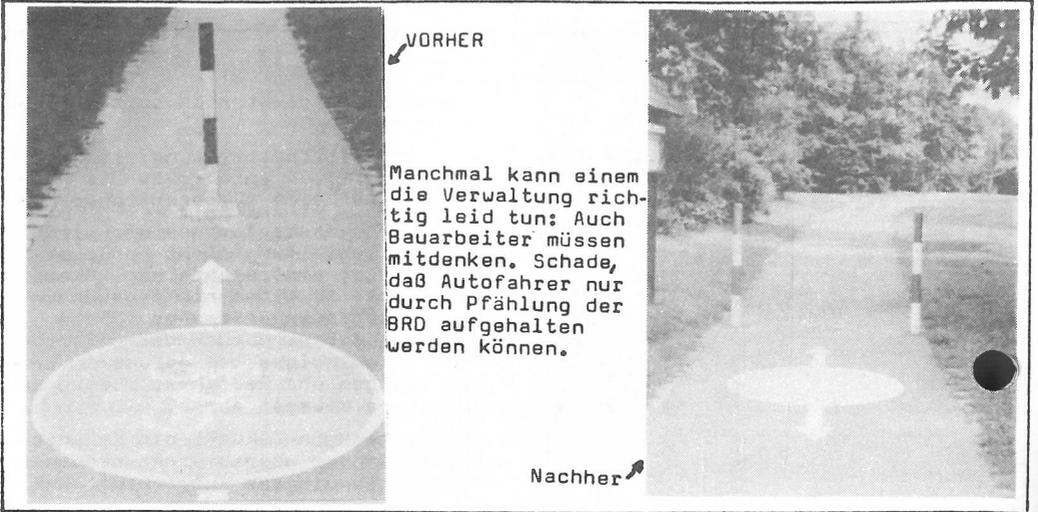
...ist seit dem Frühjahr der Rheinpromenaden-Rad- und Fußweg von Kripp durchgehend bis Niederbreisig fertig und gut befahrbar, für radfahrende Kinder aber wegen des fehlenden Geländers zum Rhein mit Vorsicht zu genießen.

...beträgt der Fahrpreis für Radfahrer auf der Fähre Honnef-Rolandseck bis jetzt nach wie vor 1,-DM, für ein Tandem mit beiden Fahrern 1,90 DM.

...war die diesjährige Advents-Kottenforst-Fahrt wieder erfreulich und erholsam. WU

*Du, ich fänds  
hält unheimlich  
wichtig daß du dich  
irgendwie echt mal  
besserst!*





#### RADFAHREN, WEIL'S VERNÜNFTIG IST

Nicht nur über "sauren Regen" lamentieren

Um das Waldsterben einzudämmen, an dem vor allem der "saure Regen" schuld ist, müssen allein für die Entschwefelung von Kraftwerk-Rauchgasen viele hundert Millionen Mark aufgewendet werden.

Zur Luftverunreinigung tragen nicht zuletzt Autoabgase bei, die das Siechtum der Wälder beschleunigen. Autos zu verteuflern, wäre sinnlos - sie sind aus einer modernen Industriegesellschaft nicht wegzudenken.

Die meisten Autofahrten spielen sich auf Kurzstrecken ab, 60% aller in der Bundesrepublik zurückgelegten Wege sind nur bis zu vier Kilometer lang. Hier ist die Eigenverantwortung eines jeden gefordert: Nicht nur über den "sauren Regen" lamentieren, sondern nach Möglichkeit für Kurzstrecken abgasfreie Fahrzeuge benutzen!

Dafür bietet sich das Fahrrad an. Es belastet die Umwelt nicht, ist in dicht bebauten Gebieten das schnellste und flexibelste Verkehrsmittel, außerdem das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Individualfahrzeug. Und Radfahren ist gesund!

aus: zweirad report Nr. 398

"Raserei mit immer schlimmeren Folgen"

Wieder einmal hat das Statistische Bundesamt in Wiesbaden auf die Hauptunfallursache "Überhöhte Geschwindigkeit" hingewiesen. 69 Prozent der 374 107 Straßenverkehrsunfälle (1983) mit "Personenschäden" ereigneten sich innerorts.

Häufig verlieren die Fahrer die Kontrolle über ihr Fahrzeug, weil sie die Geschwindigkeit nicht dem Verlauf oder dem Zustand der Straße angepaßt haben.

Wer's nicht glaubt, der sollte mal über die Kennedybrücke gehen. Die Stadtverwaltung sieht die Unfallentwicklung positiv. Sie hat Recht: die Bilanz ist steigend!



Fortsetzung von Seite 3



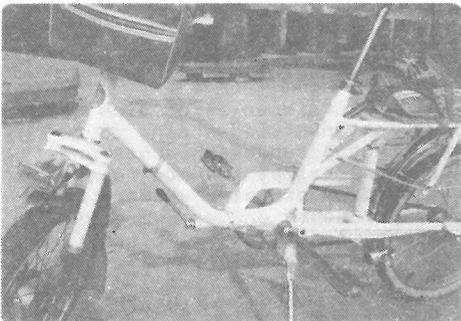
## Fahrräder sind leise und stinken nicht!

Unter dieser Überschrift wurde Mitte Oktober im Generalanzeiger eine kleine Ausstellung angekündigt, die Fotografien von Fahrrädern unterschiedlicher Machart und Herkunft im Kleinkunstcafé Pepper in Linz zeigte.

Ausgestellt hat diese Zweiradstudien der in Neustadt/Wied lebende Künstler Peter J. Kahrl. Seine Fotos, meist von älteren Rädern, die wie verlassen und vergessen sehr einklinksvoll wirkten, sind in einem Postkartenblock bei DUMONT erschienen. Diese markanten Motive hat der Künstler auf seinen Fahrradfahrten im In- und Ausland gefunden.

In der Hoffnung, in dem Café dem Radliebhaber zu begegnen, machte ich mich auf den Weg, nicht ohne vorsorglich einen ADFC-Prospekt, einen Rückenwind und eigene Fahrradfotos mitzunehmen. Zwar war er nicht dort, aber die Inhaberin des Cafés, Frau Pepper, ist auch sehr für Fahrräder aufgeschlossen. Sie hat im Stadtrat einen schweren Stand, wenn sie gegen die Mehrheit der Autofahrer für mehr Radwege plädiert. Sie hat auch gleich die Hinterradfederung an meinem Rade entdeckt.

Der nächste Besucher der Ausstellung war eine Redakteurin vom Lokalanzeiger Rhein-Wied, die am liebsten auch mit dem Rad unterwegs ist, denn sie stammt aus Bremen, wo schon vor langer Zeit mehr Radwege waren. Wir kamen ins Gespräch über Räder und Fahrradfahren in allen Varianten, und die Begeisterung der drei Radler, die durch diese kleine Ausstellung zufällig zusammengetroffen waren, war kaum zu bremsen.



So hat dann Frau Brüggman vom Rhein-Wied Anzeiger einen ausführlichen Artikel im Extrablatt über die Ausstellung und unser Gespräch geschrieben. Vom Dreirad war nur insofern die Rede, als sich aus diesem Vehikel am einfachsten ein Regenrad mit Schutzdach entwickeln ließe, das bei weiteren Energieverteuerung zunächst einen vorzüglichen Ersatz für den heute üblichen Zweitwagen bieten würde. Für größere Entfernungen zu schwer fahrend, wird es ein Spezialrad mit Regenschutz für den Einkauf und den Transport im Nahbereich bleiben. Im Übrigen wollen wir uns an dem bewährten Zweirad freuen und mit ihm auf den holperigen Fahrwegen der Tatsachen bleiben.

So gut und schön unsere heutigen Fahrräder auch sind, es gäbe noch sehr viel zu verbessern und so zu gestalten, daß sie bequemer und universeller benutzbar sind. In den Artikeln über das Stadtrad in der Zeitschrift Radfahren Nr. 6/84 Seite 15 und 16 sind einige konkrete Preise genannt.

Von der Teilbarkeit des Rahmens ist nirgends viel geredet und geschrieben worden. Das Rad wurde gebaut, (Happich) begrüßt und gekauft.

Für die Autos mit ausgeklügeltem Fahrkomfort stehen ausnahmslos die besten Fahrbahnen bereit. Für unsere meist holperigen Radwege gibt es außer dem "Moultonrad" kein einziges Rad zu kaufen, das eine technisch einwandfreie Federung hat. Das Rad, im Heft 4 Radfahren (84) Seite 4 beschrieben, verfügt über eine sehr gute Federgabel und die Rahmenteilbarkeit, hat aber leider nur kleine Räder und ist zu teuer. Mein umgebautes Peugeotrad, siehe Bild, hat sehr gute Federungs- und Fahreigenschaften, aber auch nur kleine Räder und zu hohes Gewicht.

Ein solches Fahrrad, das die vielen offenen Wünsche weitgehend erfüllt und das sich wirklich komfortabel und leicht fährt, fände mit Sicherheit begeisterte Zustimmung und einen aktiven, etwas anspruchsvolleren Freundeskreis.

Diese Themen, und auch manche andere, in der Asbacher Str. 25 in der bunten Stadt Linz durchgehechelt. W. Ulmitz

## Tips rund ums Rad

### Verhalten im Verkehr

Wenn sich vor Ampeln lange Fahrzeugschlangen bilden, bleibt meist rechts ausreichend Platz, um mit dem Fahrrad rechts an der Schlange vorbeizufahren. Nach der Rechtsprechung müssen Kraftfahrer damit rechnen, daß Radler auf diesem Wege den Abgasen zu entkommen trachten.

Radfahrer sollten aber vorsichtig -also keinesfalls schnell- nach vorne durchfahren.

Achten Sie dabei besonders darauf, ob in dem Überholten Auto ein Beifahrer sitzt; dieser könnte die



Tür plötzlich öffnen, ohne sich umzusehen.

Stellen Sie sich vor der Ampel im Sichtfeld der Autofahrer auf, also rechts vor dem ersten oder zweiten Fahrzeug. Überzeugen Sie sich durch einen Blick zu dem Fahrer, daß dieser Sie gesehen hat. Denken Sie daran, LKW-Fahrer können Sie besonders schlecht sehen und biegen möglicherweise gleich rechts ab, wenn Sie sich neben den Brummer stellen.

(Für weitere Verhalten-Tips dankbar,  
Die Redaktion.....)

### "Mehr Licht"

(Goethes letzte Worte)

Zum 1. Januar 1985 wird die im Rahmen der Bauartprüfung geforderte Mindestlichtstärke für Fahrrad-Rückleuchten auf das zwanzigfache angehoben. Heraufgesetzt werden auch die Reflektionswerte für die Rückstrahler in Schlußleuchten und Pedalen.

Die neuen Bestimmungen gelten allerdings zunächst für die Hersteller der Beleuchtungsteile; sie dürfen ab Januar keine Teile mehr nach der alten Bauartgenehmigung fertigen. Eine Nachrüstpflicht für bereits im Verkehr und im Handel befindliche Fahrräder besteht demgegenüber nicht. Umso eindeutiger sollten die Verbraucher reagieren: Bestehen Sie bei Ihrem Fachhändler auf Rädern und Ersatzteilen, die den neuen "lichttechnischen Einrichtungen" der neuen Vorschriften entsprechen.

Wer öfter bei Dunkelheit mit dem Fahrrad fahren will, kann aber über die gesetzlichen Anforderungen hinaus mehr für seine Sichtbarkeit tun: Auch für Fahrräder gibt es Halogenscheinwerfer, fixierte Rückleuchten und Standlicht, die ähnlich hell sind wie die der Motorräder und Autos. Fragen Sie Ihren Fachhändler, er wird Sie gerne beraten.

Und bitte sparen Sie nicht mit Reflektoren an Kinderrädern!  
(Auszug aus: Verbraucherpolitische Korrespondenz)



### Welche Gangschaltung?

Bei Kardan-Antrieben zeigt sich gegenüber Kettenantrieben eine deutliche Wirkungsgradverschlechterung. Bei Ketten-Antrieben konnte festgestellt werden, daß eine größere Umlenkung der Kette an der Führungs- und Spannrolle praktisch keinen Einfluß auf den Wirkungsgrad hat.

Dreigangnaben und Kettenschaltung unterscheiden sich hauptsächlich durch die Anzahl der Wahlmöglichkeiten und durch höhere und niederere Übersetzungen. Die Behauptung, daß die Nabenschaltung mit der Kettenschaltung wegen eines zu schlechten Wirkungsgrades nicht konkurrieren könne, ist nicht haltbar. Der relativ kleine Nachteil im Wirkungsgrad kann die Vorteile der Nabenschaltung kaum abschwächen: Sie ist gegen Witterungseinflüsse geschützt, wodurch die Funktionstüchtigkeit und damit auch der Wirkungsgrad auf lange Zeit nicht gemindert wird.  
(Zug aus "RADMARKT")

Einmal im Jahr bitten wir Sie zur Kasse:

-Einzelmitglieder	30,-- DM
-Familien	40,-- DM
-Ermäßigter Beitrag	20,-- DM

(kann aber muß nicht von Nichtzahlungskräftigen beansprucht werden)

Viele Mitglieder haben uns eine Einzugsermächtigung erteilt; Sie erhalten nach Einzug automatisch die Beitragsmarke(n) für 1985. Die anderen Mitglieder bitten wir, möglichst bald Ihren Jahresbeitrag auf das Postscheckkonto Köln 1274 02-504 zu überweisen. Sie können aber auch die untenstehende Einzugsermächtigung ausfüllen - das erspart uns und vor allem unserer ehrenamtlichen Kassensparten viel Arbeit. Übrigens: der gültige Ausweis ist Voraussetzung zur kostenlosen oder ermäßigten Teilnahme an ADFC-Veranstaltungen.

## FRAG' MAL WIEDER!

Hier die Termine der Bezirksvertretungen im ersten Halbjahr 1985:

### BONN

15. Januar - 5. Februar -  
5. März - 16. April - 7. Mai  
( also jeweils dienstags um 17 Uhr )  
Sitzungsort : Ratssaal im Stadthaus

### BAD GODESBERG

Termine wie Bonn, Sitzungsort ist meistens die Stadthalle, manchmal allerdings auch woanders ( vorher mal in die Zeitung schauen oder Gerhard Lemm anrufen! )

### BEUEL

23. Januar - 27. Februar -  
13. März - 24. April - 15. Mai  
( also jeweils mittwochs 17 Uhr )  
Sitzungsort : Rathaus Beuel

### HARDTBERG

Termine wie Beuel ( im Februar jedoch nicht am 27., sondern am 13.!! )  
Sitzungsort : Zeitung lesen oder Bürgertelefon ( 65 05 00 ) anrufen!

Übrigens: die ( maximal zwei ) schriftlichen Fragen müssen 14 Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin bei den Herren Bezirksvorstehern sein... JP

### Radfahrkarte von 1915

Im letzten "Rückenwind" fragte ich, welche Aufgabe dieser winzige Pappausweis, ausgestellt am 27. Juni 1915 bei der Bonner Polizeiverwaltung, gehabt haben könnte. Des Rätsels Lösung findet sich im Bonner Adressbuch von 1902, das kürzlich bei Carthaus als Reprint wiedererschien. Nach der dort abgedruckten Polizeiverordnung hatte man sich im preussischen Bonn gegen eine Gebühr von 10 Pfennig als Radfahrer registrieren zu lassen. Fündig geworden war Wolfgang Lierz aus Roisdorf, der für den ADFC-Bundesverband das Radkartenarchiv managt und das "Kartenverzeichnis für Radfahrer" erarbeitet. Auch wenn unser Kärtchen keine Ähnlichkeit mit einer seiner 600 Landkarten hat, er wußte wo. HJT



Absender:

### **Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den ADFC Bonn, meinen satzungsgemäßen Jahresmitgliedsbeitrag und eine Spende von

DM jeweils am 1. Februar eines jeden Jahres bis auf Widerruf von meinem

Konto Nr. BLZ

bei der Bausparkasse abzubuchen.

Ort/Datum

Unterschrift

## Termine + Termine

Am Samstag, 12.1.85  
Krippenfahrt mit Besuch der zwölf  
romanischen Altstadtkirchen Kölns  
Treffpunkt: 11.00 Uhr in Köln,  
Josef-Haubrich-Hof vor der Zentral-  
bibliothek. Ende ca. 17.30  
Anreise mit dem Zug. Auskunft:  
Michael Heyer, Tel. 0221/ 40 64 99

Dia-Abend 6. Februar 19.30 Uhr  
Mit dem Rad im Ausland.  
Offener Abend. Alle, die ca. 15 min.  
über eine Tour berichten möchten, mel-  
den sich bitte bis zum 31. Januar bei  
Horst Hahn-Klößner Tel. 46 86 96  
Ort: Siegfried-Leopold-Str. 64 (Beuel)

Dia-Vortrag: im Matthias-Claudius-  
Heim, Zanderstr. 51, 26.2. 19.30 Uhr  
"von der Quelle bis zur Mündung des  
Rheins m.d. Fahrrad"

NRW-Treffen 1.-3. März

Alle Mitglieder des ADFC, deren Be-  
zirksvereine in Nordrhein-Westfalen  
liegen, werden recht herzlich zu  
einem spannenden Radler-Treffen im  
Haus Neuland bei Bielefeld einge-  
laden. Dieses erste landesweite  
Treffen steht unter dem Thema:  
Fahrradförderung durch mehr Sicher-  
heit. Es ist viel Zeit zum "Klönen"  
vorgesehen, ein Ausflug nach Detmold  
steht auf dem Programm und es wird  
Gelegenheit sein, mit Landespolitikern  
zu diskutieren. Anmeldeunterlagen  
können angefordert werden bei  
Heimvolkshochschule Haus Neuland,  
Postfach 110245 4800 Bielefeld 11.  
Die Kosten für den Aufenthalt vom  
1.-3. März werden ca. 60 DM betragen.

Nichtmitglieder zahlen für jede  
Radtour ein Startgeld von 3 DM.  
Damit genießen sie für die Dauer  
der Tour Versicherungsschutz.

Sa/So 9./10. März 85 ab 10 Uhr bis  
18 Uhr in der Stadthalle BGo.

F R Ü H J A H R S  
M E S S E

von Handel u. Handwerk aus BGo  
Teilnahme im Beiprogramm:  
ADFC "Mit dem Fahrrad zum Einkauf"

Am Montag, den 18. März findet um  
19.30 Uhr im Konferenzsaal des  
Hauses der Evangelischen Kirche,  
Adenauerallee 37 in Bonn eine Mit-  
gliederversammlung statt.

Fahrradreparaturkurs

ab Do 18. April 85 nachmittags jede  
Donnerstag bei AKO-Pro  
(mit Andreas Lemm).

Fahrradtour nach Koblenz 16. Mai

zur Ortsgruppe des ADFC, ca. 50 km  
zurück ggf. mit Bahn oder Rad ins-  
gesamt dann 100 km.

Vorankündigung:

8./9. Juni Wochenendtour durch  
Wallonien (Belgien)

Hinfahrt Sa.-morgen mit Bahn bis  
Mons (Nähe belg.-französische Grenze)  
Von dort mit Mietfahrrädern der Belg.  
Eisenbahn über Charleroi-Namur, Über-  
nachtung in preiswerter Pension/Ju-  
gendorherberge/Naturfreundehaus.  
Von Lüttich Sonntagnachmittag mit  
der Bahn zurück. Radfahrstrecke insg.  
100 km. Kosten max. 100 DM (wahrschein-  
lich weniger).  
Max. 10 Teilnehmer, Voranmeldung not-  
wendig, Jens Peterw: Tel. 46 51 60

### Fahrradmarkt

Fahrradmarkt

in Bonn vor dem Rhein.Landesmuseum,  
Colmantstr. am 16. März 10.00-13.00 Uhr.

Fahrrad-Märkte in BGo, am Trinkpavillon  
im Stadtpark.

Samstag 20. April, 10-13 Uhr  
Samstag 1. Juni, 10-13 Uhr  
Samstag 14. September, 10-13 Uhr

## Orts- und Stadtteilgruppen

### Bad Godesberg

Treff jeden 3. Dienstag im Monat,  
19.30 Uhr "Bürgerstube", Bürgerstr.2  
Sprecher Gerhard Lemm, Tel. 34 57 32  
(15.1.; 29.2.! (M.Claudius-Heim)(22.2.  
fällt aus!Karneval);19.3.;16.4.; 21.5.  
18.6.)

### Hardtberg

Treff jeden 3. Dienstag im Monat,  
20.00 Uhr "Zum Stern", Rochusstr. 274  
Sprecher Detlef Dewitz, Tel. 0214/  
31 239

### Sankt Augustin/Siegburg

Treff Dienstag 8.1.85 20.00 Uhr  
(hier ausnahmsweise 2. Dienstag wegen  
Neujahr)  
Vorbehaltlich späterer Änderung bleibt  
es zunächst beim 1. Dienstag des Mo-  
nats. Eventuelle Änderungen werden  
rechtzeitig bekanntgegeben (Rücken-  
wind oder Rundschreiben an die Mit-  
glieder in St. Augustin und Siegburg).  
Ort: "Haus Mülldorf" (besser bekannt  
als Filmforum Sankt Augustin), Bonner  
Str. 68 (856). Zugang über den ehe-  
maligen Schulhof von der Gottfried-  
Salz-Str. aus. Der Raum ist im 1. Ober-  
geschoß. (Sprecher Ulrich Kalle, Tel.  
02241/29 429

### Meckenheim

Auskunft bei Axel Einnatz, Tel.  
02225/10 066



### ADFC

jetzt auch in **Koblenz**

Seit dem 26. November gibt es jetzt  
auch offiziell eine Ortsgruppe  
Koblenz des ADFC. An diesem Tag er-  
folgte die Gründung mit Hilfe des  
Bezirksvereins Bonn, der schon bis-  
her die ADFC-Mitglieder im Raum  
Koblenz/Mosel betreut hat und dies  
auch noch einige Zeit weiter tun  
wird, bis eines -hoffentlich bald-  
igen- Tages ein Bezirksverein Kob-  
lenz auf eigenen Füßen stehen kann.

Als Ortsgruppensprecher wurde ge-  
wählt:

Gerhard Jung, Vogelweide 7,  
5400 Koblenz, Tel. 0261/69375

### Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu

#### Dämmertour

jeden Mittwoch

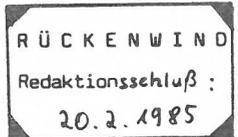
Die Ortsgruppe **BEUEL** lädt im neuen  
Jahr von April bis Oktober jeden  
Mittwoch um 19.00 Uhr zu einer  
kleinen Mittwochabendtour *ein*.

Start jeweils: unter der Kennedy-  
brücke, auf dem  
Beueler Ufer.

Wir beginnen mit kleinen Rundfahrten  
unter 10 km und steigern uns im  
Laufe des Jahres.

#### Wer

- regelmäßig frische Luft schnappen will,
  - Gleichgesinnte treffen will,
  - nicht gern allein radelt,
  - schöne Ausflugsziele sucht,
  - Bonn kennen lernen will,
  - erst wieder aufs Rad umgestiegen ist und ohne Gefahr üben will und
  - dabei noch fit werden oder bleiben möchte,
- der merkt sich diesen Termin vor.



Er hat zusammen mit anderen bereits  
einige verkehrspolitische Projekte  
in Angriff genommen. Man will sich  
mit der schon länger tätigen Fahr-  
radinitiative abstimmen und so bald  
wie möglich konkrete Forderungen  
auf kommunalpolitischer Ebene an-  
melden.

Der nächste Treff der Ortsgruppe  
findet am Montag den 14. Januar 85,  
um 19.30 in den "Warsteiner Stuben"  
nahe am Hauptbahnhof statt. Dort  
will die Ortsgruppe künftig an jedem  
zweiten Montag im Monat zusammenkom-  
men.

KLK

## UND SO WIRD'S GEMACHT

Der Teufel steckt im Detail:

Immer wieder wird die Frage gestellt:  
Was macht der ADFC?

Herr Axel Einnatz, Sprecher der Ortsgruppe Meckenheim etwa schreibt an die Stadtverwaltung Meckenheim:

... auf dem Weg entlang der Bahnlinie vom Baumschulenweg bis zum Wiesenpfad steht in der Nähe der Brücke über den Swistbach ein Metallpfahl. Dieser ist bei Dunkelheit eine Gefahr für Spaziergänger und Radfahrer. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie den Pfahl von beiden Seiten mit Reflektoren (Katzenaugen) oder mit Warnfarbe sichern würden. AE



Bonn - Niederkassel

Der Vorsitzende des ADFC und Herr K. Zocher wurden aktiv, um die Verbindung für Radfahrer durch die Siegniederung zu verbessern. "1. Die Sperrung des Straßenabschnitts zwischen der Sieg und der Oberstr. sollte aufgehoben werden. Berufstätige sollten selber entscheiden können, ob sie die schnellere oder die sicherere Route benützen. 2. Die Überquerung der Oberstr. aus Richtung "Zur Siegfähre" und "Bergstr." sollte durch Fahrbahnmarkierungen für Radler und Zebrastreifen für Fußgänger im Kreuzungsbereich gesichert werden. Ausserdem sollten die Autofahrer bei Annäherung an die Kreuzung durch entsprechende Gestaltung der Fahrbahn zum Langsamfahren veranlaßt werden....."

Die Antwort des Rheinischen Straßenbauamtes war schnell und positiv: "...wird auch die Installation einer Lichtzeichenanlage an der Einmündung Oberstr. erfolgen. Die Art und Weise, wie der Rad- und Gehweg von der vorhandenen Fahrbahn baulich abgetrennt wird, ist soweit geklärt, doch könnte ich mir vorstellen, daß Sie, wo Sie mit den Problemen der Radfahrer vertraut sind, möglicherweise einige interessante Details zur Planung beisteuern könnten."

In die Verhandlungen wird der ADFC mit seinem Sachverstand einbezogen. Der Anfang jedenfalls war erfreulich und das hoffen wir auch für die Zukunft.

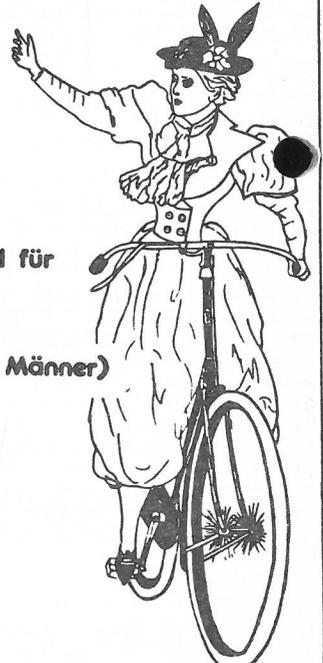
## Neue Bücher

# Verkehrsmittel Fahrrad 2

Fahrrad für

Frauen

(...und Männer)



PREIS 6 DM

Das 2. Heft der Reihe Pro Velo - Verkehrsmittel Fahrrad ist erschienen.

Es ist ein hervorragender Ratgeber für alle Radinteressierten zum Thema: "Fahrrad für Frauen (...und Männer)"

Die leicht verständlichen Texte bieten jedem Radler neue Informationen. Nach der Lektüre fällt es Ihnen leichter, das richtige Fahrrad für jeden Zweck zu finden.

Pro Velo Nr. 2 erhalten Sie durch Post- oder Banküberweisung auf das Konto des "ADFC-Technik in Düsseldorf" Postgiro Essen 16909-431 (BLZ 360 100 431) von DM 6,-.-. Sie erhalten Pro Velo aber auch an den Informationsständen des ADFC.

Sie fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit, zum Einkaufen, zum Ausbildungsplatz, in der Freizeit...

## Wir auch!

Sie ärgern sich über ungenügende Sicherheit im Straßenverkehr, fehlende oder zugeparkte Radwege, mangelnde Fahrradparkplätze...

## Wir auch!

... tun etwas dagegen!

## Sie auch?



# Je zahlreicher wir sind, desto mehr können wir erreichen!

Im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) haben sich Radler zusammengeschlossen, die das Fahrrad als Verkehrsmittel benutzen – im Alltagsverkehr und in der Freizeit.

Der ADFC setzt sich bundesweit dafür ein, daß Radfahrer sicher, bequem und zügig ans Ziel kommen. Er berät seine Mitglieder in allen Fragen rund ums Rad.

### Beitrittserklärung

ADFC Bonn, Postfach 180146, 5300 Bonn 1



Ich möchte Mitglied im ADFC werden. Die Satzung habe ich gelesen und anerkannt   
wird mir zugesandt

Bitte, mit Schreibmaschine oder Druckschrift ausfüllen!

Name, Vorname		Geburtsjahr	Beruf/Titel
Straße, Hausnummer		Telefon	PLZ, Ort
<input type="checkbox"/> Jahresbeitrag (30,-DM)		<input type="checkbox"/> Ermäßigter Beitrag (20,-DM; kann von Auszubildenden, Rentnern usw. beansprucht werden.)	
<input type="checkbox"/> Familienbeitrag (40,-DM)			
Name, Vorname der Familienangehörigen		Geburtsjahr	Beruf/Titel

Der Jahresbeitrag soll durch Einzugsermächtigung

Überweisung  bzw. bar  entrichtet werden. Zusätzlich spende ich jährlich \_\_\_\_\_ DM und erhalte dafür eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

Ich möchte weitere Mitglieder werben,  
senden Sie mir \_\_\_\_\_ Beitrittserklärungen.

Ort/Datum      Unterschrift (Bei Minderjährigen eines Erziehungsberechtigten)

# Radwander-Netz Köln\*Bonn\*Nordeifel

Seit Mai 1983 im Buchhandel ist das "Radwander-Netz Köln/Bonn/Nordeifel" von Hans-Jörg Thiemann. Wie die übrigen vier Bücher dieser Reihe nach dem "ADFC-Netz-System" enthält auch diese Ausgabe keine vorgeschriebenen Rundkurse. Vielmehr stellt der Bonner Geograph Hans-Jörg Thiemann 125 einzelne Streckenabschnitte zwischen zwei Städten vor, die netzartig verknüpft sind und eine Länge von rund 1500 Kilometern ergeben.

Damit macht das Buch es dem Fahrradfreund leicht, seine individuelle Tour zu planen. Die Möglichkeiten reichen von der Sonntagnachmittagsfahrt bis hin zur Mehrtagestour mit Rad und Bahn.

Beschrieben ist jeweils die sicherste direkte Verbindung zwischen zwei Ortskernen, und zwar in beiden Fahrtrichtungen. Kartenausschnitte, in die die Routen farblich eingezeichnet wurden, illustrieren den Text.

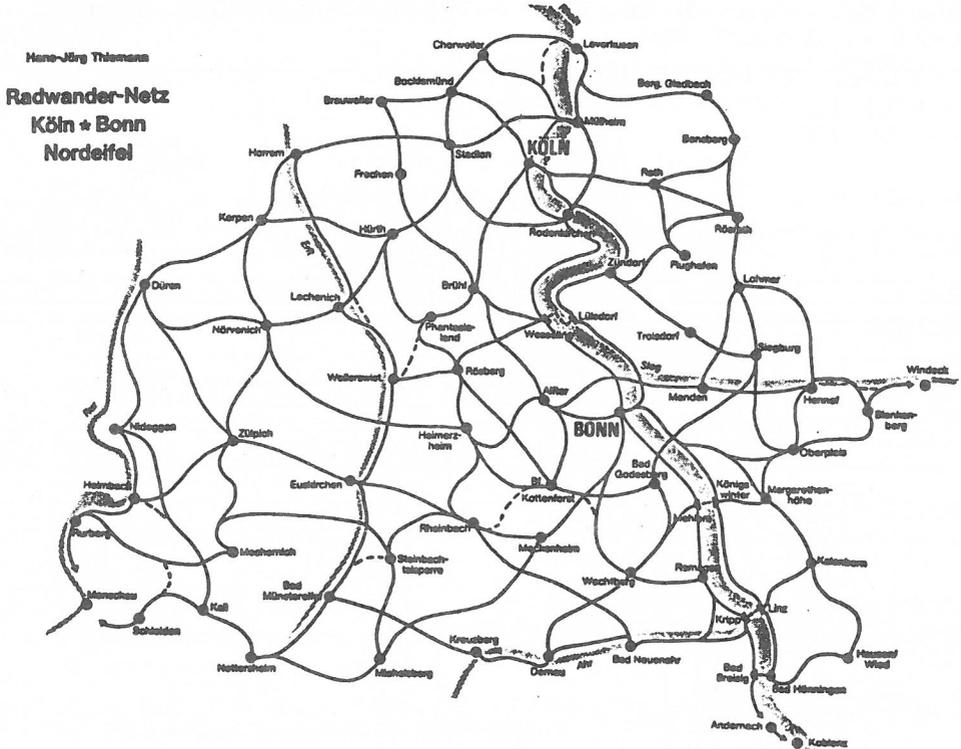
Angaben über Entfernungen und eventuelle Höhenunterschiede sowie Hinweise auf Sehenswürdigkeiten fehlen ebenfalls nicht. Der Autor wählte - wann immer möglich - steigungslose, asphaltierte Wirtschaftswege abseits vom Autoverkehr.

Im Anhang des 224 Seiten starken Bandes findet der Leser Wissenswertes aus Geschichte und Landeskunde. Pannentips vervollständigen das handliche Buch, das in jede Jackentasche paßt.

Das "Radwander-Netz Köln/Bonn/Nordeifel" von Hans-Jörg Thiemann, erschienen im ADFC-Verlag, Bremen 1983, ist für 18,80 DM im Buchhandel erhältlich.

## HINWEIS

ADFC-Mitglieder können dieses Buch für nur 15,- DM bestellen (S. 16) oder an den Service-Stationen erwerben.



**WICHTIG** Wer braucht Geld?

15 DM zahlen wir ab sofort für die Vermittlung eines Anzeigenauftrags (für 1 ganze Rückenwindseite). Das sind 10 % dessen, was wir für die Anzeige erhalten.

Die Herausgabe unserer Mitgliederzeitschrift könnte sich tragen, wenn eine ausreichende Anzahl von Anzeigen aufgenommen werden könnte.

Vielleicht kennen Sie ein Geschäft, eine Firma oder was auch immer. Da Sie uns Arbeit und Zeit, aber auch Portogebühren sparen helfen, und durch Ihre Mithilfe die Mitgliedsbeiträge für andere wichtige Aktionen übrig bleiben, hält es die Redaktion für angebracht, dies zu belohnen. Sie dürfen aber selbstverständlich Ihr verdientes Geld auch dem ADFC spenden. !1000 vermittelte Seiten = 15 000 DM!

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, daß Sie mit einer Anzeige in unserer Zeitschrift "Rückenwind" einen großen und interessierten Personenkreis erreichen werden und auf diese Weise Ihrer Werbung Wirksamkeit und Erfolg verleihen können.

Sechsmal im Jahr gibt der ADFC-Bezirksverein Bonn seine Zeitschrift "Rückenwind" heraus, deren Verbreitungsgebiet sich über Bonn, Sankt Augustin, Siegburg, Meckenheim, Königswinter und Wachtberg erstreckt. Ein Teil der Auflage von 2000 Exemplaren geht an die 750 Mitglieder im Bezirksverein, der andere Teil wird in Geschäften ausgelegt oder geht bei Veranstaltungen und Anfragen an Interessenten, jedoch stets kostenlos.

Über die Zeitschrift "Rückenwind" haben Sie direkten Zugang zu Ihrer Zielgruppe. Nutzen Sie die Chance und inserieren Sie in unserer Zeitschrift.

1/1 Seite zu DM 150,- **DINA 5** Bei einem Anzeigenauftrag für mehrere Ausgaben der Zeitschrift Rückenwind bieten wir folgende Nachlässe an:  
 1/2 Seite zu DM 80,-  
 1/4 Seite zu DM 45,-

2 Ausgaben: 5%, 3 Ausgaben: 10%, 4 Ausgaben: 25%.  
 Die Preise verstehen sich bei Mitlieferung einer schwarz/weißen Druckvorlage in DIN A 4-Format-Größe (wird beim Druck auf DIN A 5 verkleinert).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ADFC

i.A. *Horst Hahn-Klöckner*

Anzeigenauftrag

Hiermit bestelle ich eine Anzeige im Format von **DINA 5**;  $\frac{1}{2}$  **DINA 5**;  $\frac{1}{4}$  **DINA 5**

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

an den ADFC Bonn, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Horst Hahn-Klöckner,

Friedrich-Breuer-Str. 22, 5300 Bonn 3

# Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.

Besirksverein Bonn, Postfach 180 146, 5300 Bonn 1



## Hinweise zum Ausfüllen des Mecker-Schecks:

Liebe Radfahrer!

Bitte füllen Sie diesen Meldebogen sorgfältig aus und senden ihn danach an den ADFC Bonn, wir kümmern uns darum. Bei Bedarf bitte Skizze auf einem extra Blatt beilegen.

Vielen Dank! Ihr ADFC Bonn

Hinweis von Frau / Herrn _____ _____ _____
---

ADFC-Vermerke

Stadtteilgruppe

Zeichen

## MECKER-SCHECK

Meldebogen für Mängel am Bonner Radverkehrsnetz

Ortsangabe (Kreuzung / Straße / Nummer / Bezirk)

\_\_\_\_\_

### Wo wird der Radfahrer geführt?

- Radweg auf dem Gehweg
- Radweg auf der Fahrbahn
- Selbständiger Radweg
- gemeinsamer Rad-/Fußweg
- .....
- gemeinsam mit dem übrigen Fahrzeugverkehr (kein Radweg)

### Beanstandung wegen

- Behinderung des Vorankommens
- Gefährdung durch den Kfz-Verkehr
- Gefährdung von Fußgängern
- Radweg nicht / nur bei Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung benutzbar
- Verkehrssicherungspflicht vernachlässigt
- .....

### Behinderung/Gefährdung durch

- Scherben, Abfall, Bauschutt, ...
- Schlaglöcher, Risse im Fahrbahnbelag, ...
- Baumwurzeln
- fehlerhafte/zu hohe Bordsteine
- zu tief/hoch liegende Deckel
- Absperrgitter, Hydranten, Laternen, Verkehrszeichen zu nahe am Radweg
- .....
- parkende Autos
- schlechte Streckenführung
- unklare Beschilderung/Markierung
- ungünstige Ampelschaltung
- kreuzende Kraftfahrzeuge

### Anregungen / Vorschläge

- Radweg verbessern (wie?)
- Radweg neu anlegen (wie?)
- Radweg abschaffen
- .....
- .....
- .....
- .....

### Skizze

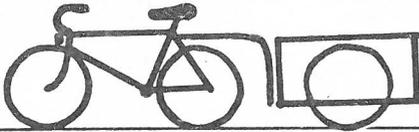
Diebstahlschutz

Ist Diebstahl eher etwas Negatives, so kann man dem Schutz davor doch Positives abgewinnen. Oder man ändert nach politischer Manier die Wörter: etwa Eigentumsübertragungsentsorgung???

Die ADFC-Fachgruppe Diebstahlschutz meldet:

Der ADFC übernimmt die Güteprüfungen und Entscheidungen der niederländischen Prüfgemeinschaft ART (Adviesgroep Diefstalbeveiliging Tweewielers). Zur Zeit sind folgende Schlösser berechtigt, das ART-Gütesiegel zu tragen:

Marke	Prüfnr	Typenbez.
ASSA	ART 202	582
ASSA	ART 302	520
TRELOCK	ART 301	156
TRELOCK	ART 303	180
BASTA	ART 305	3200
BASTA	ART 401	4200



Nach vorherrschender Meinung werden die meisten Fahrraddiebstähle von Gelegenheitsdieben ausgeführt. Dies setzt voraus, daß die abgestellten Räder mangelhaft gesichert sind. Ein Test ergab 1983, daß Laien von 86 Fahrradschlössern 67, also mehr als drei Viertel, entweder innerhalb einer Viertelstunde ohne Gewalt und ohne Werkzeug "überlisten" oder innerhalb von zwei Minuten mit einfachsten Werkzeugen aufzwingen konnten. Mit weiteren 10 der Schlösser wurden dann die Profis im Nu fertig. Ganze 9 der 86 Schlösser erhielten mittlere oder gute Noten.

Es lohnt sich also, beim Händler nach einem der o.a. Schlösser zu fragen.

Wer mehr wissen will, kann sich beim Seminar Fahrraddiebstahl, das vom 14. - 15. Mai 85 in Bremen stattfindet, umfassend informieren. Anmeldeunterlagen können beim ADFC-Bundesgeschäftsstelle, Postfach 10 77 44, 2800 Bremen angefordert werden. HHK

## S I C H E R H E I T   D U R C H   Q U A L I T Ä T

Schlechtes Material, eine laienhafte Endmontage und eine fehlende Ersatzteilversorgung - Eigenschaften, die bei Billig-Fahrrädern häufig vorkommen.

Radfahren verlangt von jedem Einzelteil eines Fahrrades höchste Qualität.

Wir führen QUALITÄT, der man vertrauen kann. Ein komplettes Ersatzteillager mit angeschlossener Meisterwerkstatt und Vollservice sorgen dafür, daß Sie auch nach dem Kauf Ihres Fahrrades nicht auf der Strecke bleiben.

Überzeugen Sie sich selbst, es lohnt sich.

**M. BURSCH · BONN-DUISDORF**

FAHRZEUGE - REPARATURWERKSTATT

Welterbornstraße 1 - Ruf 62 43 38

**An wen Sie sich wenden können:**

Karl-Ludwig Kelber (1. Vorsitzender), Lohrbergweg 1, BN 3, Tel.: 46 17 51/ 21 10 78.--Hans-Jörg Thiemann (2. Vorsitzender), Schloßstr. 26, BN 1, Tel.: 22 98 22.--Inge Brade (Kassenwart), Aloys-Schulte-Str. 8, BN 1, Tel.: 21 65 75.--Albert Reiter jun. (Schriftführer), Endericher Allee 104, BN 1, Tel.: 62 59 69.--Dr. Werner Draeger (Rechtsfragen), Rheindorfer Str. 53, BN 3, Tel.: 47 38 76.--Roland Tanner (Technik), Lusbacher Weg 22, 5305 Alfter 3, Tel.: 64 1269.--Horst Hahn-Klößner (Öffentlichkeitsarbeit), Friedrich-Breuer-Str. 22, BN 3, Tel.: 46 86 96.--Jens Peters (Stadt- und Verkehrsplanung), Schevastesstr. 44, BN 3, Tel.: 46 51 60.--Elisabeth und Gerhard Lemm (Jugend- und Verkehrserziehung), Ließemer Str. 6, BN 2 Tel.: 34 57 32.--Erich Hermes (Radwanderungen), Metzgerstr. 26, 5 Köln 1, Tel.: 0221/ 31 57 04

**R Ü C K E N W I N D**

Mitgliederrundbrief des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Bezirksverein Bonn e. V.. Wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt. Erscheint zweimonatlich. Beiträge und Leserbriefe willkommen. Redaktion: Horst Hahn-Klößner. Auflage: 2 000. Januar 1985 ADFC Bonn, Postfach 180146, 53 Bonn 1, Postscheckkonto Köln: 1274 02-504 (BLZ 370 100 50).



Eine Reihe von Fahrradhändlern hat den Vorschlag des ADFC positiv aufgegriffen, dem Verein als Förderndes Mitglied beizutreten. An oder in den betreffenden Geschäften finden sich entsprechende gelbe Hinweischilder. Es handelt sich bislang um folgende Unternehmen:

- M. Bursch, Weierbornstr. 1, 5300 Bonn-Duisdorf
- Zweirad-Feld, Udetstr. 1a-1b, 5205 Sankt Augustin-Hangelar
- Sport-Fahrrad Hübel, Königswinterstr. 491, 5300 Bonn-Beuel
- Nestler, Nachf. Hans Schiestel, Belderberg 11, 5300 Bonn
- Gebr. Schmitz (ARAL-Tankstelle), Hausdorffstr. 187, 5300 Bonn
- Skaide, Stiftsplatz 1, 5300 Bonn
- Stromann, Bottlerplatz 7, 53 Bonn

Wir bitten darum, diese Firmen bei Bedarf besonders zu berücksichtigen.



**ADFC-Veranstaltungen!!!!!!!!!!!!!!**

Wer wohnt im Erdgeschoß? Für einige ADFC-Veranstaltungen (Fahrradmarkt, Diaabend) drucken wir Plakate. Wer kann ab und zu solche Plakate (DIN A 3) für andere sichtbar aufhängen? Uns würde das viel helfen.....

Wer hat Lust, ein ADFC-Fahrradspiel zu entwerfen, auszuprobieren, wieder zu verbessern, auszuprobieren u.s.w.? Horst Hahn-Klößner Tel. 46 86 96

**RADWANDER-NETZ KÖLN/BONN/NORDEIFEL**

\_\_\_ Stück à 15,- DM = \_\_\_ DM

**KARTENVERZEICHNIS FÜR RADFAHRER**

\_\_\_ Stück à 6,- DM = \_\_\_ DM

**ADFC-RADTOURENKARTE à 7,50 DM**

\_\_\_ Stück Blatt Nr. \_\_\_ = \_\_\_ DM

PPQ Velo Nr. \_\_\_ = \_\_\_ DM

Gesamtbetrag: \_\_\_ DM

**Hiermit bestelle ich...**

**Absender:** (bitte deutlich schreiben)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Wohnort \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Bestellungen ohne Mitgliedsnummer können wir nicht bearbeiten!

Schicken Sie diesen Bestellabschnitt bitte an den ADFC Bonn, Postfach 18 01 46, 5300 Bonn 1.

O Den Gesamtbetrag in Höhe von \_\_\_\_\_ DM habe ich am \_\_\_\_\_ 1983 an Albert Reiter jun., Bonn, Kon-to-Nr. 306 62-507 beim Postscheckamt Köln (BLZ 370 100 50) über-wiesen.

O Ein Verrechnungsscheck über den Gesamtbetrag in Höhe von \_\_\_\_\_ DM liegt dieser Bestellung bei.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Nach Eingang des Gesamtbetrags sen-ken wir das Gewünschte unverzüglich an Sie ab.